



Minden-Mitte. Bischof Michael Eberle besuchte am 5. September 2018 die Gemeinde Minden-Mitte. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Gemeinden Minden -Nord und -West eingeladen.

Der Bischof predigte mit dem Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief 26. 27: "Seht doch, Brüder und Schwestern, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme sind berufen. Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist."

Gnadenwahl Gottes

Korinth, so der Bischoff, war eine kleine, arme Gemeinde inmitten einer großen Metropole. Auch Apostel Paulus verdiente sein tägliches Brot als Tagelöhner ohne Rang und Ansehen. „Kann denn so etwas Großes, wie Gottes Werk, so bescheiden daherkommen“, fragten sich die damaligen Gemeindemitglieder zu Korinth. Die Berufung zum Werk Gottes ist auch heute wie damals nicht an Äußerlichkeiten gebunden. Sie ist allein der Gnadenwahl Gottes vorbehalten. Die Frage ist doch, so der Bischof weiter, ob wir die göttliche Berufung zum Handeln in seinem Sinn und zur Gemeinschaft mit ihm angenommen haben, ob wir seinem Ruf folgen. Nur durch die Gemeinschaft kann ein Christ auf das Wiederkommen Jesus vorbereitet werden.

Inruhesetzung

Im Anschluss an die Feier des heiligen Abendmahles bat Bischof Eberle Priester Hans-Ulrich Voigt vor den Altar. Priester Voigt wirkte über 36 Jahre im Amtsauftrag als Diakon und Priester in verschiedenen Gemeinden des Stadtbereichs. In besonderer Art und Weise kümmerte er sich hierbei um die Kranken. Mit den Worten: "Wir verneigen uns vor ihrer Amtstätigkeit, Priester Voigt," versetzte der Bischof Priester Voigt mit großem Dank in den Ruhestand.

Beauftragungen

Als nächstes bat der Bischof Priester Ralf Pretzer an den Altar. Priester Pretzer wurde beauftragt, in Zukunft die Gemeindeleitung der Gemeinde Minden-West als Vorsteher zu übernehmen. Priester Pretzer löst damit den Bezirksevangelisten Peter Bachler ab. Dieser hatte über elf Monate die Gemeindeleitung kommissarisch übernommen. Auch das ist sehr dankenswert, so der Bischof, da der Bezirksevangelist diese Aufgabe zusätzlich zu seinen anderen Amtsaufgaben übernommen hatte.

Als letzte Handlung wurden die Diakone Mirko Dodt für die Gemeinde Minden-Nord und Hans-Jürgen Pachur für die Gemeinde Minden-Mitte in ihrem Dienst in den jeweiligen Gemeinden bestätigt. Sie werden in Zukunft an neuer Stelle ihre zuständigen Priester in der Seelsorge unterstützen.

22. September 2018

Text: bms

Fotos: ck

